Betriebsanleitung
Operating Instructions
Mode d'emploi

PFAFF silberblau

F 04.02.062 – 01.05.2006

Wandwinde mit Schneckenradgetriebe SW W-SGO
Wall mounted wire rope winch with worm gear SW W-SGO
Treuils muraux avec engrenage à vis sans fin SW W-SGO



250 kg – 1500 kg



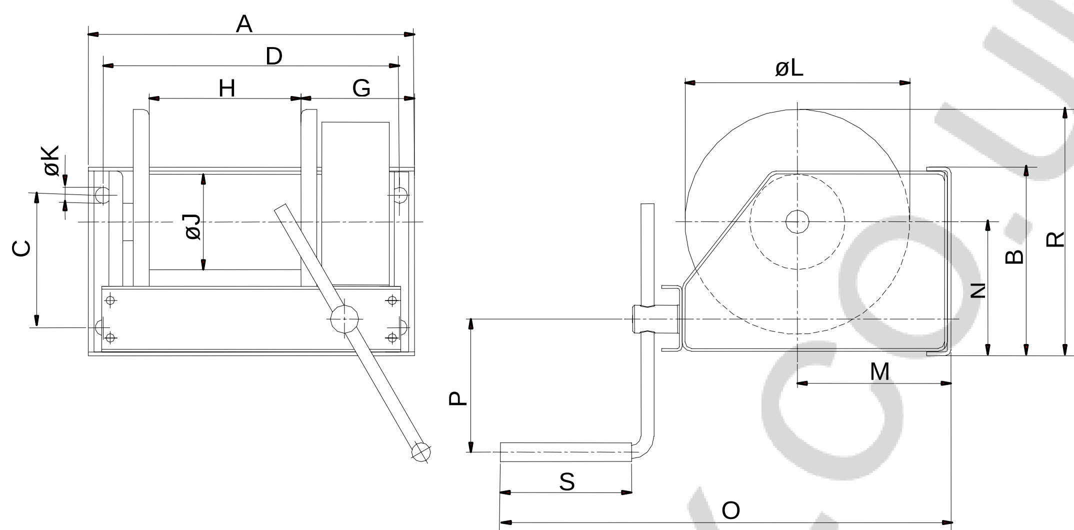
2000 kg – 5000 kg



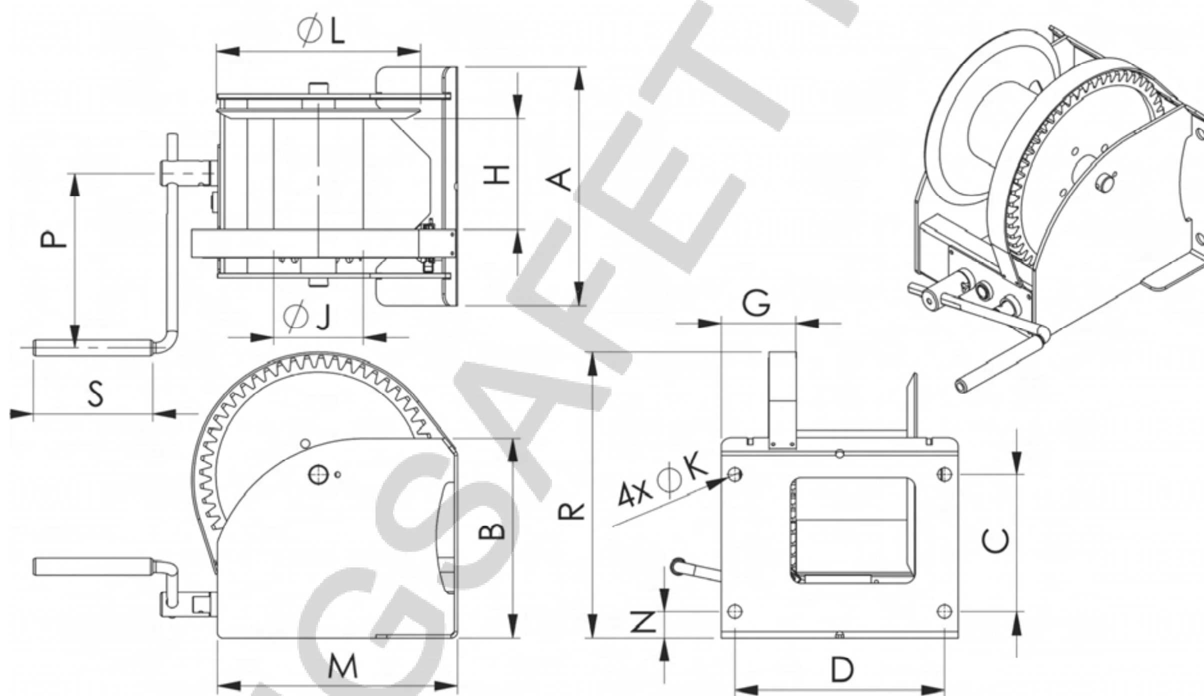
Zuglast / lifting capacity / capacité de levage	250 kg	500 kg	1000 kg	1500 kg	2000 kg	3000 kg	5000 kg
Type	030251003	030252026	030253006	030253000	030254002	030255009	03025013

Maßblatt / Dimension sheet / Page de dimensions

250 – 1500 kg ohne Schnellgang / without fast speed / sans allure rapide

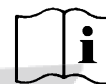


2000 – 5000 kg mit Schnellgang / with fast speed / avec allure rapide



Bildliche Darstellung unverbindlich! / Graphic representation not binding! / Représentation graphique sans engagement!

Hublast / capacity / capacité	Type	030251003	030252026	030253006	030253000	030254002	030255009	030256013
	[kg]	**250**	**500**	**1000**	**1500**	**2000**	**3000**	**5000**
A	[mm]	293	313	348	378	410	436	436
B	[mm]	140	164	201	238	310	365	425
C	[mm]	82	106	141	178	196	251	316
D	[mm]	261	281	316	346	360	386	386
G	[mm]	123	125	127	127	137	137	137
H	[mm]	107	129	160	185	176	204	200
ØJ	[mm]	48	70	102	102	133	165	219
ØK	[mm]	17	17	17	17	25	25	25
ØL	[mm]	160	190	240	240	312	376	437
M	[mm]	121	138	164	164	382	442	494
N	[mm]	88	96	140	142	45	47	38
O	[mm]	410	440	490	490	380	380	380
P	[mm]	350	350	350	350	-	-	-
R	[mm]	170	190	260	263	421	523	599
S	[mm]	140	140	140	140	220	220	220



Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen!
Sicherheitshinweise beachten!
Dokument aufbewahren!

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Wandwinde mit Schneckengetriebe ist eine handbetriebene Seilwinde für Wandbefestigung zum Heben und Senken von Lasten.
Maschineller Antrieb verboten!
Nicht für Dauerbetrieb zugelassen.
Nicht geeignet für Einsatz in explosionsgefährdeten Räumen.
Nicht geeignet für Einsatz in aggressiver Umgebung.
Änderungen an der Seilwinde sowie das Anbringen von Zusatzgeräten sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.
Technische Daten und Funktionsbeschreibung beachten!

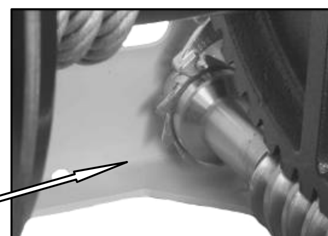
Unfallverhütungsvorschriften

Es sind jeweils die im Einsatzland gültigen Vorschriften zu beachten.[1)]
in Deutschland z.Zt.:
UVV BGV D 8 Winden- Hub und Zuggeräte
BGR 500-2.8 Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb
DIN 15020 Blatt 1 und Blatt 2
EG Richtlinie 98/37/EG
FEM 9.661 ISO 4308/1
1) in der jeweils gültigen Fassung

Sicherheitshinweise

Bedienung, Montage und Wartung nur durch:
- beauftragte,
- eingewiesene,
- mit den Vorschriften vertraute Personen

Den Bremsmechanismus nicht fetten oder ölen.



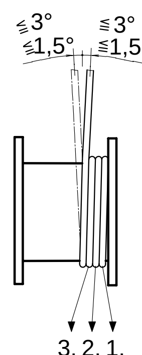
Aufenthalt unter gehobener Last verboten.
Das Befördern von Personen, sowie der Aufenthalt im Gefahrenbereich sind verboten.
Nie in bewegliche Teile greifen.
Mängel sind sofort sachkundig zu beheben.

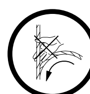
Die Last

⇨ nie in gehobenen Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen
⇨ nie schaukeln lassen
⇨ darf nie ins Seil fallen
⇨ nie in Bereiche bewegen, die nicht eingesehen werden können. Gesamter Hubbereich muss einschaubar sein.

Das Seil

⇨ dient nur zum Heben und Senken bzw. Ziehen diverser Lasten und darf zu nichts anderem verwendet werden.
⇨ mind. 3 Seilwindungen müssen bei Last in unterster Stellung immer auf der Trommel bleiben.
⇨ Seilabweichungswinkel (siehe Bild)
bei Standardseil ≤3°,
bei Spezialseil ≤1,5°
⇨ regelmäßig nach DIN 15020 Bl. 2 prüfen und warten
⇨ Bordscheibenüberstand muss mind. das 1,5fache des Seildurchmessers betragen
⇨ schlaffes Seil vorsichtig an die Last heranführen.
⇨ nur mit Schutzhandschuhen anfassen.
⇨ nicht in Seileinlauf greifen.





Die Winde

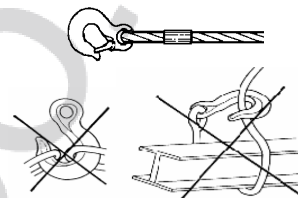
Tragfähigkeit entspr. der aufgewickelten Seillage nicht überschreiten.
Vor Inbetriebnahme durch Sachkundigen prüfen:

- ♦ Hubgerät
- ♦ Tragkonstruktion
- ♦ Tragmittel
- ♦ Einbau

Tägliche Prüfungen

- ♦ Bremsenfunktion
- ♦ Zustand des Seiles und Lastaufnahmemittel
- ♦ Tragkonstruktion
- ♦ Tragmittel

Das Lastaufnahmemittel



- ⇨ auf ausreichende Tragfähigkeit achten
- ⇨ Lasthaken müssen Sicherheitsklappen haben
- ⇨ Lasthaken muss vorschriftsmäßig mit Seilkausche und Preßklemme mit dem Seil verpresst sein.
- ⇨ die Last richtig befestigen
- ⇨ Windenseil nicht als Anschlagmittel verwenden

Mindestens 1x jährlich UVV Prüfung durch Sachkundigen durchführen.
Inspektions- und Wartungsintervalle unbedingt einhalten.
Nur original Zubehör- und Ersatzteile verwenden, sichere Funktion ansonsten nicht gewährleistet.

Technische Daten

	Type	030251003	030252026	030253006	030253000	030254002	030255009	030256013
Triebwerkgruppe nach DIN 15020		1Em	1Cm	1Dm	1Em	1Dm	1Dm	1Dm
Zugkraft 1. Seillage	[daN]	250	500	1000	1500	2000	3000	5000
Zugkraft letzte Seillage	[daN]	100	230	500	850	1129	2000	3300
empf. Seil DIN 3060 FE-znk 1770sZ-spa	[mm]	5	6	9	10	13	16	20
Mindestbruchkraft (Seil)	[kN]	13,60	19,60	44,10	54,40	91,9	139	218
Seilaufnahme 1. Seillage	[m]	2,5	3,5	4,5	4,5	4,0	5,0	4,5
max. Seilaufnahme	[m]	46	53	43	37	35	31	32
max. Seillagen		9	8	6	5	5	4	4
erf. Kurbelkraft	[daN]	4,1	9,6	12,9	19,6	12 / 22	15 / 30	12 / 58
Übersetzung		1:10	1:12	1:26	1:26	1:76 / 38	1:104 / 52	1:180 / 60
mittlerer Hub je Kurbelumdrehung	[mm]	29	30,5	19	18	6 / 12	6,5 / 14	5 / 16
Lastsicherung		Lastdruckbremse						
Mindestlast **)	[kg]	ca. 50	ca. 50	ca. 50	ca. 75	ca. 100	ca. 150	ca. 250
Gewicht	[kg]	13	16	26	28	60	78	117
geeignet für Umgebungstemperatur		-20°C ÷ +40°C						

Funktionsbeschreibung

Die Wandwinden sind Trommelwinden mit Schneckengetriebe. Die Last wird in jeder Lage, durch die an der Schneckenwelle angebaute Lastdruckbremse, sicher gehalten.
Das Gehäuse ist aus Stahlblechen gefertigt und eignet sich vor allem zur Befestigung an Wänden, Masten und dergleichen.
Die Kurbelarmlänge ist zum Angleichen an die Last, in der Länge verstellbar. Die Lagerung der Schneckenwelle sowie der Seiltrommel erfolgt über Walz- bzw. Gleitlager.
Type 030254002; 030255009; 030256013 ist zusätzlich zum Lastgang, mit einem Schnellgang ausgestattet.

) **Zur Gewährleistung sicherer Funktion der Lastdruckbremse muss die Seilwinde mit einer Mindestlast (siehe Technische Daten) belastet sein.

Einbauanleitung

Montage:

BEACHTE:	
⇨ Anbaukonstruktionen für max. Kräfte auslegen.	⇨ Schrauben gleichmäßig anziehen.
⇨ Unbedingt auf ebene Anschraubfläche achten.	⇨ Schrauben sichern.
⇨ Winde nur mittels Qualitätsschrauben befestigen.	⇨ Auf Freigängigkeit der Kurbel achten (Kurbelfreiraum)

Mechanische Befestigung:

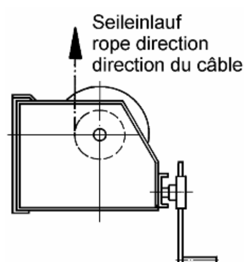
Type	030251003	030252026	030253006	030253000	030254002	030255009	030256013
Schrauben	M 10	M 12	M 16	M 16	M 20	M 24	M 24
Güteklasse	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8	min. 10.9	min. 8.8	min. 8.8	min. 10.9
Anzahl der Schrauben	4	4	4	4	4	4	4
Anziehmoment [Nm]	46	79	195	280	390	670	960

Drahtseil-Befestigung

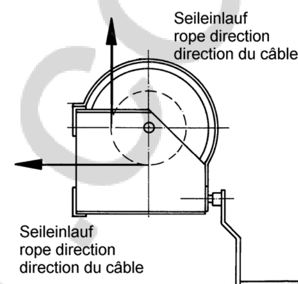


ACHTUNG: Bei falschem Seileinlauf wird die Bremse unwirksam.

250 – 1500 kg



2000 – 5000 kg

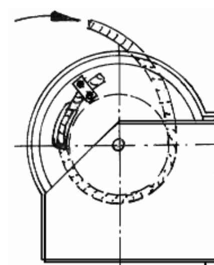


Der Seileinlauf muss entspr. Abbildung erfolgen
Der Drahtseilabgang muss unbedingt (siehe Abb.) von der hinteren Trommelkante (250 - 1500 kg) nach oben bzw. von der unteren Trommelkante nach hinten (2000-5000 kg) erfolgen.

Bei Drahtseilabgang nach unten, ist die Winde um 180° gedreht einzubauen.

Auf richtigen Seileinlauf ist zu achten! (siehe Bild)
Die Befestigung des Seiles erfolgt durch die angebaute Seilklemmeinrichtung.
Bei Seilauswahl auf technische Daten des Seiles achten!
Seillänge so bemessen, dass in unterster Laststellung mind. 3 Seilwindungen auf der Trommel verbleiben.





Bedienungsanleitung



Sicherheitshinweis:
Die Winden sind nur für Handbetrieb geeignet.

- **Heben der Last erfolgt durch Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn.**
- **Senken der Last durch Drehen der Kurbel entgegen dem Uhrzeigersinn**





Inspektions- und Wartungsanleitung

Sicherheitshinweis
Vor Inspektions- und Wartungsarbeiten ist die Winde durch geeignete Maßnahmen zu entlasten.

Inspektionsintervalle	Wartungs- und Inspektionsarbeiten
täglich	Sichtprüfung Seil - Haken (Tragmittel)
	Funktion der Winde
	Bremsfunktion
vierteljährlich	Antriebsritzellagerung ölen
	Verzahnung abschmieren
	Lastdruckbremse auf Bremsfunktion und Verschleiß prüfen. Falls erforderlich Bremsscheiben vom Fachmann[1)] wechseln lassen bzw. ganze Lastdruckbremse austauschen[1)]. **Achtung: Kein Schmiermittel an Bremsscheiben und deren Anlaufflächen.**
	Seil gemäß DIN 15020 Blatt 2 auf Verschleiß prüfen und warten
	Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen
Jährlich	Sämtliche Teile der Winde und Kurbel auf Verschleiß prüfen und falls erforderlich defekte Teile auswechseln und evtl. abschmieren. Nur vorgeschriebenes Fett verwenden.
	Typenschild auf Lesbarkeit prüfen.
	Sachkundigenprüfung durchführen lassen. [1)]

[1)] z.B. durch Pfaff-silberblau Kundendienst.



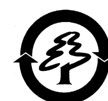
Die Lebensdauer der Winde ist begrenzt, verschlissene Teile müssen rechtzeitig erneuert werden.

Betriebsstoffe / Schmierstoffempfehlung

empf. Schmierstoff:

für Fettschmierstellen:
⇒**Mehrzweckschmierfett DIN 51825 T1 K 2 K**

für Ölschmierstellen:
⇒ **Maschinen- oder Getriebeöl CLP - DIN 51517 T3 ISO VG 100**



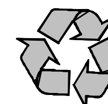
Altschmierstoff ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!

Betriebsstörungen und ihre Ursachen

Störung	Ursache	Beseitigung
Winde lässt sich im unbelasteten Zustand nur schwer kurbeln	Schmiermittel in Lagerstellen und Verzahnung fehlt. Schmutz in Verzahnung oder ähnl. Winde wurde bei Einbau verspannt.	Wartungsarbeiten durchführen. Befestigung prüfen. Liegt ebene Anschraubfläche vor bzw. sind Schrauben gleichmäßig angezogen?
Last wird nicht gehalten	Seil falsch aufgewickelt. Drehrichtung beim Heben falsch. Bremse verschlissen oder defekt.	Seil richtig auflegen (entspr. Abb. Seite 5) Bremsteile prüfen und verschlissene Teile erneuern
Lastdruckbremse öffnet nicht- Last lässt sich nur unter großem Kraftaufwand Absenken	Bremsscheiben bzw. Bremsmechanismus verspannt!	Bremse durch leichten Schlag mit Handfläche auf Kurbelarm in Senkrichtung lösen.

Entsorgung

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile der Seilwinde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen, bzw. zu entsorgen!





Before taking into operation, please carefully read this operating instruction!
Observe the safety instructions!
File documentation!

Destined use

The wall winch with worm gear is a manually operated winch fixed to the wall for lifting and lowering of loads.
Power operation is not allowed.
The winch is not designed for continuous operation.
Not suitable for use in explosive danger area.
Not suitable for use in corrosive atmosphere.
Alterations to the winch or fitting of accessories are only allowed with our written approval.
Pay attention to the technical data and functional description!

Regulations for the Prevention of Accidents

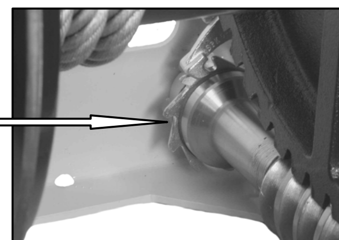
Observe any rules which are valid for the respective country.[1)]

Presently valid in Germany:
BGV D8 winches- lifting and pulling devices
BGR 500-2.8 Load suspension devices in hoist operation
DIN 15020 page 1 and page 2
EC directive 98/37/EC
FEM 9.661 ISO 4308/1
[1)] In the respective version

Safety Instructions

Operation, installation and maintenance work should only be executed by personnel who are:

- • competent
- • trained
- • familiar with the relevant regulations



Do not grease or lubricate the brake mechanism.

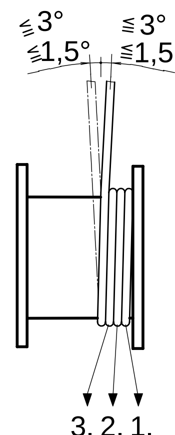
Never touch moving parts.
Moving of people by the winch or of loads over people is strictly forbidden.
Defects must be repaired immediately by competent trained personnel.

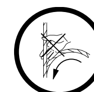
The load

⇨ must not be left suspended without supervision,
⇨ must not be allowed to swing
⇨ must not fall into the wire rope

The rope

⇨ should *only* be used for lifting, lowering or pulling of various loads and must not be used for any other purpose.
⇨ at least 3 full turns of rope should remain on the drum when loaded.
⇨ fleet angle (see Picture)
for standard wire rope ≤3°
for special rope ≤1,5°
⇨ when filled to its capacity the drum flanges must project not less than 1.5 times the diameter of the rope.
⇨ examine and service regularly acc. to DIN 15020 page 2
⇨ only handle with safety gloves
⇨ do not touch the rope inlet
⇨ slowly position the slack rope to the load





The Winch

Do not exceed the capacity of each rope layer.
Before taking into operation, a competent person must check:

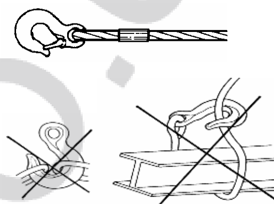
- the lifting device
- the load bearing parts of the structure
- the carrying medium
- mounting

Daily examinations:

- brake functions
- condition of the rope and loading device
- load bearing parts of the structure.
- the load carrying medium

Load attachment device:

⇨ check it has sufficient carrying capacity
⇨ load hooks must have safety catches.
⇨ load hook must be secured to the rope with a solid eye and high pressure rope clamp and tested acc. to the regulations
⇨ fix the load correctly
⇨ do not use the winch rope as a hitching device.



The winch should be given a thorough examination by a competent person at least once a year.
Always ensure the maintenance intervals are adhered to.
Only use original accessories and spare parts; otherwise safe function is not guaranteed.

Technical Data

Type		030251003	030252026	030253006	030253000	030254002	030255009	030256013
FEM Group acc. to DIN 15020		1Em	1Cm	1Dm	1Em	1Dm	1Dm	1Dm
Capacity 1st rope layer	[daN]	250	500	1000	1500	2000	3000	5000
Capacity last rope layer	[daN]	100	230	500	850	1129	2000	3300
rec. rope DIN3060 FE-znk 1770sZ-spa	[mm]	5	6	9	10	13	16	20
minimum breaking force (rope)	[kN]	13,60	19,60	44,10	54,40	91,9	139	218
rope reception 1st rope layer	[m]	2,5	3,5	4,5	4,5	4,0	5,0	4,5
max. rope reception	[m]	46	53	43	37	35	31	32
max. number of layers		9	8	6	5	5	4	4
required crank force	[daN]	4,1	9,6	12,9	19,6	12 / 22	15 / 30	12 / 58
ratio		1:10	1:12	1:26	1:26	1:76 / 38	1:104 / 52	1:180 / 60
average lift per full turn of crank	[mm]	29	30,5	19	18	6 / 12	6,5 / 14	5 / 16
securing the load		load pressure brake						
minimum load **) approx.	[kg]	50	50	50	75	100	150	250
weight	[kg]	13	16	26	28	60	78	117
suitable for ambient temperature		-20°C ÷ +40°C						

Functional Description

The wall winches are drum winches with worm gear. The load is automatically held by load pressure brake.
The winch housing is made of plated steel and is suitable for mounting, especially onto walls, masts and similar installations.
The length of the crank arm is to be adapted to the load and therefore adjustable in the length.
The bearing of the worm shaft as well as the rope drum is through rolling bearing respectively friction bearing.
Type 030254002; 030255009; 030256013 is equipped additionally to the load gear an overdrive gear.
****) In order to guarantee a safety function of the load pressure brake, the winch has to be loaded with a minimum load (see techn. data)**

Mounting Instructions

Mounting:

ATTENTION:
⇨ The mounting structure must be designed to sustain the max. forces imposed by the winch,
⇨ Pay attention that the mounting surface is flat and true
⇨ Only fix the winch by means of good quality screws

⇨ Tighten the screws evenly
⇨ Secure the screws
⇨ Ensure that the crank is free running (crank clearance)

Mechanical Fixing:

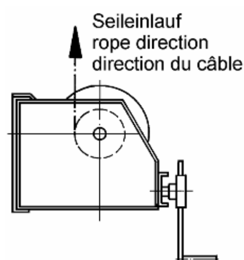
Type	030251003	030252026	030253006	030253000	030254002	030255009	030256013
screws	M 10	M 12	M 16	M 16	M 20	M 24	M 24
material grade	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8	min. 10.9	min. 8.8	min. 8.8	min. 10.9
number of screws	4	4	4	4	4	4	4
tightening torque [Nm]	46	79	195	280	390	670	960

Wire rope fixing

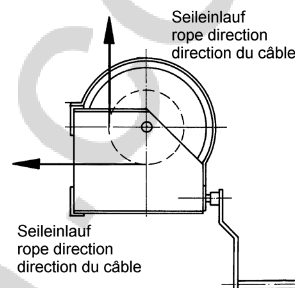
ATTENTION: ***With wrong rope coiling the brake is not effective***



250 – 1500 kg



2000 – 5000 kg



Rope coiling has to be effected according to the drawing

The wire rope descent must unconditionally (see illustration) follow from the rear drum border (250-1500kg) in the upward direction respectively from rear drum border in downward direction (2000-2500kg)

The winch should be turned 180° when installed with a downward rope descent direction.

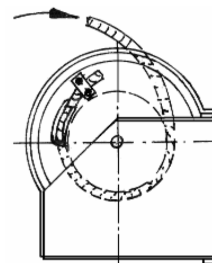
Pay attention to correct rope direction (see picture)

The fastening of the wire rope is to be made with the built-in rope clamping device.

For rope selection pay attention to the technical data for the rope.

Calculate the rope length in such a way that at least 3 full turns of rope remain on the drum in lowest load position.





Operating Instructions

Safety Instruction:

The winches are only suited for manual operation.



- ⇨ **Lifting the load by turning the crank in clockwise direction.**
- ⇨ **Lowering the load by turning the crank in counter-clockwise direction.**



Inspection- and Maintenance Instructions

Safety Instruction
Before carrying out inspection and maintenance works ensure the winch is unloaded.



Inspection Intervals	Maintenance- Inspection Works
daily	Visual examination of rope - hook (carrying device)
	Function of the winch
	Function of brake
quarterly	Lubricate drive pinion
	Grease gearing
	Check the load pressure brake for brake function and wear. If necessary; the brake discs or the complete load pressure brake have to be replaced by a competent person[1)]
	Attention: No lubricant must be brought to the brake discs and their stopping faces.
	Examine the rope for wear according to DIN 15020 page 2 and execute maintenance works.
	Check the fixing screws for firm seat.
annually	Check all parts of the winch and crank for wear. If necessary, replace defect parts and grease them. Only use the grease recommended by us.
	Check Name-plate for legibility
	Arrange for an examination by a competent person[1)]

[1)] for example by Pfaff-silberblau service department.

The working life of the winch is limited, wearing parts have to be replaced in good time



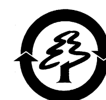
Operating material / recommended lubricant

for all grease lubricating points:

⇒ **multipurpose grease acc. to DIN 51825 T1 K 2 K**

for all oil lubricating points:

⇒ **machine or gear oil CLP - DIN 51517 T3 ISO VG 100**



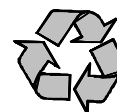
Waste lubricant has to be disposed acc. to legal regulations!

Operating failures and their causes

Failure	Cause	Elimination
In unloaded state, it is difficult to turn the crank	Lubricant in bearing points and gearing is missing.	Execute maintenance works.
	Dirt or something similar has accumulated in the gearing.	
	Winch was distorted during mounting	Check the fixing. Is the mounting surface even, are the screws tightened correctly?
Load is not held	Wrong coiling of the rope winding	Lay the rope correctly (see picture on page 9)
	Direction for lifting was not correct	
	Brake is work out or defect.	Examine brake parts and replace worn out parts.
The load pressure brake does not release - load may only be lowered with high expenditure of force	Brake discs or brake mechanism is distorted.	Release the brake by slightly striking against the crank arm with the flat of the hand in lowering direction

Disposal

After having placed out of service, the parts of the hand winch have to be recycled or disposed according to legal regulations!





Lire attentivement le mode d'emploi avant usage !
Observer les instructions de sécurité!
Conserver ces documents!

Usage autorisé

Le treuil à engrenage à vis sans fin est un treuil manuel pour lever et baisser des charges qui se fixe au mur.
Une motorisation est interdite!
N'est pas autorisé pour un usage continuel.
Ne pas utiliser dans des locaux en danger d'explosions.
Ne pas utiliser le treuil dans des endroits agressifs.
Des changements ainsi que l'installation des accessoires ne sont autorisés que par notre approbation écrite.
Faire attention aux données techniques et au mode d'emploi de l'appareil!

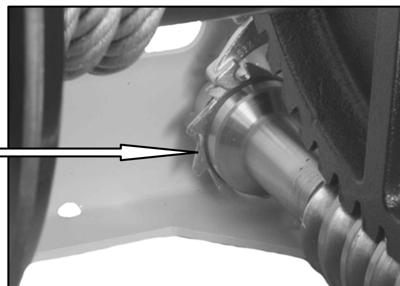
Le règlement de prévoyance contre les accidents

Observer les règles valables pour le pays resp.[1)]
En Allemagne en ce moment:
BGV D 8 treuils, appareils de levage et de traction
BGR 500-2.8 Installations soutenant la charge dans une opération de levage
DIN 15020 page 1 et page 2
Directive "CE" 98/37/CE
FEM 9.661 ISO 4308/1
[1)] dans la version respective

Instructions de sécurité

Le montage, le maniement et la maintenance se font uniquement par:
- un personnel compétent
- des installateurs
- des personnes confiantes au règlement

Ne pas graisser ou huiler le mécanisme de frein.



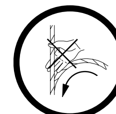
Ne pas s'arrêter sous une charge.
Il est interdit de transporter des personnes ou de s'arrêter dans la zone de danger.
Ne pas toucher aux pièces mobiles.
Les défauts doivent être réparés immédiatement par un personnel compétent.

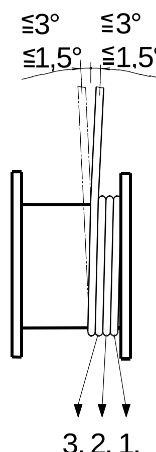
La charge

⇨ ne pas laisser suspendre une charge sans surveillance.
⇨ ne pas laisser balancer la charge
⇨ ne doit jamais tomber dans le câble

Le câble

⇨ sert *uniquement* pour lever, baisser, ou tirer des charges et ne doit pas être utilisé pour autre chose.
⇨ env. 3 tours de câble doivent être sur le tambour pendant que la charge se trouve dans la position la plus basse
⇨ la projection de la poulie à rebord doit être 1,5 fois plus grande que le diamètre du câble.
⇨ angle d'écart (voir schéma)
pour câble standard ≤ 3°
pour câble spécial ≤ 1,5°
⇨ vérifier et soigner régulièrement selon DIN 15020 page 2.
⇨ approcher avec précaution le câble détendu à la charge
⇨ toucher uniquement avec des gants de protection.
⇨ ne pas mettre la main dans l'entrée du câble





Le treuil

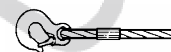
Ne pas dépasser la capacité de chaque couche de câble.
Avant usage, laisser vérifier par une personne compétente:

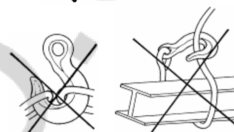
- l'appareil de levage
- l'appareil porteur
- le moyen de support
- montage

Vérifications quotidiennes

- le fonctionnement du frein
- l'état du câble et le moyen de suspension de la charge
- l'appareil porteur
- le moyen de support

Le moyen de suspension de la charge





⇨ faire attention à ce qu'il y a une capacité de levage suffisante.
⇨ les crochets doivent avoir de linguet de sécurité
⇨ les crochets doivent être pressés avec une cosse à cordage et un serre-câbles
⇨ fixer correctement la charge
⇨ ne pas utiliser le câble du treuil comme ustensile d'arrêt

Laisser vérifier le treuil par un expert au moins une fois par an.
Respecter absolument les intervalles d'inspection et de maintenance.
Utiliser uniquement des accessoires et des pièces de rechange originaux sinon un fonctionnement sûr n'est pas garanti.

Données techniques

Type		030251003	030252026	030253006	030253000	030254002	030255009	030256013
groupe selon DIN 15020		1Em	1Cm	1Dm	1Em	1Dm	1Dm	1Dm
capacité à la 1ère couche	[daN]	250	500	1000	1500	2000	3000	5000
capacité à la dernière couche	[daN]	100	230	500	850	1129	2000	3300
câble rec. DIN 3060 FE-znk 1770 sZ-spa	[mm]	5	6	9	10	13	16	20
force de rupture minimal (câble)	[kN]	13,60	19,60	44,10	54,40	91,9	139	218
capacité d'enroulement à la 1ère couche	[m]	2,5	3,5	4,5	4,5	4,0	5,0	4,5
capacité d'enroulement totale	[m]	46	53	43	37	35	31	32
nombre de couches max.		9	8	6	5	5	4	4
effort sur la manivelle nécessaire	[daN]	4,1	9,6	12,9	19,6	12 / 22	15 / 30	12 / 58
rapport d'engrenage		1:10	1:12	1:26	1:26	1:76 / 38	1:104 / 52	1:180 / 60
course moyenne par tour de manivelle	[mm]	29	30,5	19	18	6 / 12	6,5 / 14	5 / 16
sécurité de charge		par frein actionné par la charge						
charge minimale**)	[kg]	50	50	50	75	100	150	250
poids	[kg]	13	16	26	28	60	78	117
convenable pour une température ambiante		-20°C ÷ +40°C						

Description du fonctionnement:

Les treuils muraux sont des treuils à tambour avec un engrenage à vis sans fin.
La charge sera tenue dans toutes les positions grâce à un frein actionné par la charge.
Le boîtier est en tôle d'acier et convient pour fixation à des murs, à des mâts ou autres supports similaires.
La longueur du bras de la manivelle peut être ajusté selon les différentes charges afin de faciliter les tours de manivelle. Le palier de la vis sans fin et du tambour est un palier à roulement ou un palier glisseur.
Les types 030254002; 030255009; 030256013 sont équipés d'une allure de charge ainsi que d'une allure rapide.
****) Le treuil doit être chargée au minimum pour que le fonctionnement du frein actionné par la charge soit garanti (voir données techniques).**

Instructions de montage

Montage:

ATTENTION:

⇨ la fixation du treuil doit supporter la charge maximale,
⇨ faire particulièrement attention à ce que la surface de montage soit plate,
⇨ fixer le treuil avec des vis de qualité,
⇨ serrer les vis symétriquement
⇨ protéger les vis
⇨ faire attention à ce que la manivelle soit librement suspendue (espace libre de la manivelle)

Fixation mécanique:

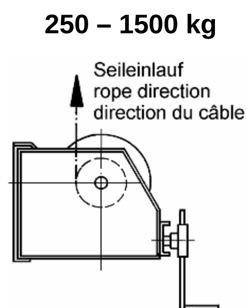
Type	030251003	030252026	030253006	030253000	030254002	030255009	030256013
vis	M 10	M 12	M 16	M 16	M 20	M 24	M 24
classe de qualité	min. 8.8	min. 8.8	min. 8.8	min. 10.9	min. 8.8	min. 8.8	min. 10.9
nombre de vis	4	4	4	4	4	4	4
couple de serrage [Nm]	46	79	195	280	390	670	960

Fixation du câble métallique

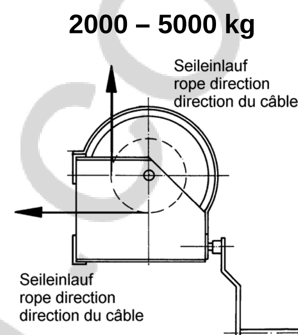
***ATTENTION:* Le frein n'est pas effectif par fausse entrée du câble**



250 – 1500 kg



2000 – 5000 kg



Le câble doit être inséré selon les schémas.
La direction du câble (250 - 1500 kg) doit absolument être effectuée du côté derrière le tambour en allant vers le haut (voir schéma) ou sous le tambour en allant vers l'arrière (2000-5000kg).

En cas de direction vers le bas, le treuil doit être fixé, tourné à 180°.

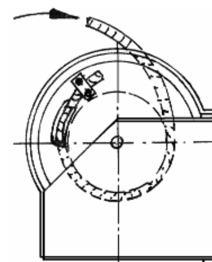
Faire attention à la bonne direction du câble (voir schéma)

La fixation du câble s'effectue à l'aide d'un système de pince-câble incorporé.

Faire attention aux données techniques pour le choix du câble!

Mesurer la longueur du câble de telle manière à ce qu'il y ait env. 3 tours de câble sur le tambour dans la position de charge la plus basse.





Mode d'emploi

Instruction de sécurité :
Les treuils ne sont convenables que pour une utilisation manuelle



- **Tourner la manivelle dans le sens des aiguilles d'une montre pour lever la charge**
- **Le sens inverse pour baisser la charge**

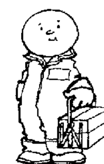


Instructions d'inspection et de maintenance

Intervalles d'inspection	Travaux d'inspection et de maintenance
par jour	Contrôle visuel du crochet et du câble (moyen de levage)
	Le fonctionnement du treuil
	Le fonctionnement du frein
par trimestre	Huiler le logement du pignon de commande
	Graisser la denture
	Vérifier l'usure est le fonctionnement du frein actionné par la charge Si nécessaire laisser changer les disques de freinage par une personne compétente[1)] ou changer le frein actionné par la charge complète **Attention: ne pas graisser les disques de freinage et leur surface d'arrêt**
	Vérifier l'usure du câble selon DIN 15020 page 2
	Vérifier à ce que les vis de fixation soient bien serrées
par an	Vérifier l'usure de toutes les pièces du treuil et si nécessaire changer les pièces endommagées et les graisser. Utiliser seulement un lubrifiant recommandé.
	Vérifier que les plaques caractéristiques sont lisibles
	Laisser vérifier par une personne compétente. [1)]

[1)] par exemple par Pfaff-silberblau au service après-vente

La longévité du treuil est limitée, les pièces usées doivent être remplacées à temps.



Lubrifiants / Lubrifiant recommandé

Lubrifiant recommandé:
pour tous les endroits à graisser:
⇒ **lubrifiant utilitaire selon DIN 51825 T1 K2 K**
pour les endroits à huiler:
⇒ **l'huile pour machines ou engrenages CLP-DIN 51517-T3 ISO VG 100**



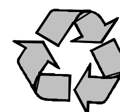
L'huile usée est à recycler selon les lois.

Arrêts de service et leurs causes

Arrêt de service	Causes	Eliminations
Le treuil en état de décharge se laisse tourner avec difficulté.	Manque de lubrifiant dans les endroits de denture et le point d'appui.	Effectuer les travaux de maintenance.
	Saleté dans la denture ou autres.	
	Le treuil a été voilé ou déformé lors du montage.	Vérifier les fixations. Le treuil a t-il été fixé sur un endroit plat? ou les vis ont-elles été serrées symétriquement?
La charge n'est pas tenue.	Le câble a été mal enroulé.	Poser le câble correctement (voir schéma page 11).
	Mauvais sens de rotation du levage	
	Le frein est usé ou endommagé.	Vérifier les pièces du frein et changer les pièces usées
Le frein actionné par la charge ne s'actionne pas, la charge se baisse sous une grande dépense d'énergie	Les disques à frein ou le mécanisme de freinage ont été voilés ou déformés.	Desserrer le frein en frappant un coup faible sur le bras de la manivelle avec la surface de la main en direction de l'abaissement.

Recyclage

Après hors service, les pièces du treuil doivent être recyclées ou amenées selon les lois de recyclage.



PFAFF silberblau

EG-Konformitätserklärung	EC-Declaration of Conformity	Déclaration "CE" de Conformité
im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG, Anhang II A	*as defined by EC Machinery Directive 98/37/EC, annex II A*	*conformément à la directive "CE" relative aux machines 98/37/CE, annexe II A*

Hiermit erklären wir, dass	Herewith we declare that the supplied model of	Nous déclarons que le modèle
Wandwinde mit Schneckengetriebe SW W-SGO	***Wall mounted wire rope winch with worm gear SW W-SGO***	***Treuils muraux avec engrenage à vis sans fin SW W-SGO***
250 kg Type 030251003 *500 kg Type 030255026* *1000 kg Type 030253006* *1500 kg Type 030253000*	*2000 kg Type 030254002* *3000 kg Type 030255009* *5000 kg Type 030256013*	
zum Heben und Senken von Lasten	*for lifting and lowering of loads*	***pour lever et baisser des charges***
in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: *EG-Maschinenrichtlinie* ***98/37/EG Anhang I***	complies with the following provisions applying to it *EC Machinery Directive* ***98/37/EC, annex I***	correspond aux dispositions pertinentes suivantes *la Directive "CE"* ***98/37/CE, annexe I***
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere:	Applied harmonised standards, in particular:	Normes harmonisées utilisées, notamment
	DIN EN ISO 12100-1; DIN EN ISO 12100-2	
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen, insbesondere:	Applied national technical standards and specifications, in particular:	Normes et spécifications techniques nationales qui ont été utilisées, notamment
	BGV D 8, DIN 15020 T1	
Die Bauart wurde gemäß § 3 Abs.4 des Gerätesicherheitsgesetzes (Fassung vom 26.08.1992) geprüft durch:	The type was tested according to §3 section 4 of "Gerätesicherheitsgesetz" (version of 26.08.1992) by:	Le modèle a été vérifiée selon §3 section 4 des normes de sécurité "Gerätesicherheitsgesetz" (version du 26.08.1992) par:
	BG - A HZ II - EM III	
Für die Bauart wurde das GS-Zeichen erteilt.	The type was given the "GS" mark.	Ce modèle a été donné la marque "GS"
Prüfbescheinigungs-Nr.:	*Test certificate no.*	*no. du certificat de vérification*
Type 030251003; 030255026; 030253006; 030253000; 030254002; 030255009; 030256013		***98389***
Das gelieferte Gerät entspricht dem geprüften Baumuster.	The equipment delivered corresponds to the tested design.	L'appareil délivré correspond au modelée vérifié.



Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH & Co. KG
Äußere Industriestraße 18, D-86316 Friedberg
www.pfaff-silberblau.de

01.05.2006 i.V. i.V.

(Datum / Unterschrift) / (Date / Signature)

Pfaff-silberblau Hebezeugfabrik GmbH & Co. KG
Äußere Industriestraße 18
86316 Friedberg / Derching

Postanschrift:
Postfach 10 22 33
86012 Augsburg

Telefon: 0821 / 7801 - 0
Telefax: 0821 / 7801 - 299